

Die Convention der SAE Alumni Association: Seminare, Diskussionforen, Ausstellung, Deals und vor allem Networking

Alumni-Vereinigungen sind Verbände ehemaliger Studenten einer Hochschule. Was in den USA, England oder Australien bereits seit Jahrzehnten zur umfassenden Betreuung eines Studenten gehört, auch über seine reine Studienzeit hinausgehend, wächst seit einigen Jahren nun auch in Deutschland zu lobbystarken Interessensgemeinschaften heran. Universitäten, Fachhochschulen und private Hochschulen haben das ungeheure Potenzial entdeckt, das in den Absolventen der eigenen Einrichtung schlummert. Allen voran steht der Nutzen für jedes einzelne Mitglied und die Nachbetreuung des Absolventen in der Gemeinschaft. SAE Institute hat 2003 ein eigenes Absolventennetzwerk gegründet und die SAE ALUMNI ASSOCIATION kann mittlerweile auf weit über 1000 Mitglieder bauen. Nachdem im Herbst 2005 das erste Mal ein groß angelegtes Treffen aller deutschsprachigen Mitglieder in Frankfurt einen immensen Erfolg verbuchen konnte, entschloss man sich dazu, der 2. SAE ALUMNI CONVENTION einen wesentlich größeren Rahmen zu geben.

Die SAE ALUMNI CONVENTION 2006 wird vom 12. bis zum 13. Oktober in Berlin stattfinden. An beiden Tagen bieten insgesamt 20 Fachseminare und 4 Diskussions-Panels eine großartige Möglichkeit der kostengünstigen Fortbildung. Alle Medienschaffenden, SAE-Alumni-Mitglieder und SAE-Studenten, Industrievertreter und Presse aus den Fachgebieten Audio, Multimedia, Digital Film und Animation sind dazu herzlich eingeladen.

Zusätzlich findet an beiden Tagen eine spezielle Fachausstellung in den 3.000 qm großen Räumlichkeiten der neuen SAE Berlin statt. Hier können bei Workshops, Demos und Ausstellerständen die neuesten Produkte betrachtet und direkte Verbindungen zu den Firmenvertretern geknüpft werden. Es haben bereits sehr viele Firmen der Audio-, Multimedia- und Filmindustrie ihre Beteiligung zugesagt. SAE darf neben Apple, Digidesign, Steinberg, Native Instruments, Ableton, Celemony und Adobe auch einige Firmen aus Reihen ehemaliger Studenten begrüßen.

Höhepunkt der 2.SAE ALUMNI CONVENTION wird sicher die Party am Abend des 12. Oktober im Fritz Club am Postbahnhof sein. Den Teilnehmern werden neben einigen Showacts des Hauses 301 Records professionelle Human Beatboxers und DJs mit Beats und erstklassiger Performance einheizen. Ein besonderer Anreiz für alle Partyteilnehmer stellt der „Battle of Institutes“ dar, bei dem jede Schule einen Act auf die Show-Bühne schickt, der sich mit den Acts anderer Schulen im fairen Wettstreit messen muss.

Zusätzlich werden auch die SAE ALUMNI AWARDS in den fünf Kategorien beste Musikproduktion, erfolgreichstes Start-Up-Unternehmen, bestes Multimedia-Projekt, bester Kurzfilm und bestes 3D- Visual-FX-Projekt verliehen.

SAE ALUMNI bedankt sich schon jetzt bei den Sponsoren Apple, Adobe, Sharp, Maxon, NEVE und Eberhard, Raith & Partner für die großartige Unterstützung. Weitere Informationen, wie Teilnahmebedingungen, Kategorienanforderungen oder Anmelde-schlussdaten, sowie die Gewinne der SAE ALUMNI AWARDS, findet man unter www.sae-alumni-award.org

Direkter Ansprechpartner für Fragen und Anregungen rund um die SAE ALUMNI CONVENTION ist Chris Müller, E-Mail-Adresse: cmueller@saecollege.de.



FACTS:

- Meet & Greet von Medienschaffenden
- Networking
- über 20 Seminare, Panels und Fachvorträge an 2 Tagen
- Ausstellung mit zahlreichen Firmen der Medienbranche auf 3000 qm
- rund 10 Demosuiten für ungestörte Hörproben und Vorführungen für Aussteller
- Themenbereiche: Audio, Multimedia, Digital Film und Animation
- Verleihung der SAE ALUMNI AWARDS
- Convention-Party mit Live-Acts (inkl. 1000 l Freibier und Buffet)
- exklusive Deals einiger Aussteller während der Convention
- Termin: 12. & 13. Oktober 2006
- Ort: Berlin-Reinickendorf (SAE Institut Berlin)

Eintrittspreise: € 55,- (inkl. Seminare + Party)

Infos: www.sae-alumni-convention.org



Shure KSM9 Live-Gesangsmikrofon

Mikrofone von Shure sind auf jeder Bühne zu finden und da vor allem der Klassiker für Gesang, Stimme und auch fast alles andere, das SM58. Dieses Mikrofon gilt als unzerstörbar und ist wegen seiner Zuverlässigkeit und seines Klanges seit Jahren unverändert im Programm. Man stelle den klassischen Modellen zwar vor ein paar Jahren die Beta-Serie zur Seite, welche auch ihre Liebhaber fand, der Popularität von SM57/SM58 und Konsorten aber keinen Abbruch tat. Nun sieht man seit einiger Zeit gerade auf größeren Bühnen immer häufiger Handheld-Mikrofone mit Kondensatorkapseln anstelle der bislang im Live-Betrieb bevorzugten dynamischen Wandler. Da Shure mit der KSM-Serie eine Reihe groß- und kleinmembraniger Condenser im Angebot hat, stürzte man sich in die Entwicklungsarbeit und bringt jetzt mit dem KSM9 ein Gesangsmikrofon mit Doppelmembran-Kondensatorkapsel für die Bühne an den Start.

Die Verarbeitung ist robust und wertig, wie man es von Shure gewohnt ist. Der Korb mit integriertem Poppschutzfilter minimiert Wind- oder Atemgeräusche, die Richtcharakteristik ist von Niere auf Superniere umschaltbar. Bei Niere ist rückwärtiger Schall besonders effektiv abgeschirmt, bei Superniere ist die frontale Empfindlichkeit gerichteter; die Frequenzgänge sind sehr ähnlich. Der maximal zu verarbeitende Schalldruck liegt bei 152 dB, und das Mikrofon benötigt eine 48-V-Phantomspannung. Der Frequenzgang des KSM9 erstreckt sich von 50 Hz bis 20 kHz, wobei dieser mitnichten linear, sondern mit einem leichten Bass-Rolloff ab ca. 250 Hz und einem sanften Anstieg ab 5 kHz für Gesang optimiert ist. Der Klang ist rund, voll und brillant – im Vergleich zum SM58 muss man im Bassbereich etwas weniger filtern, da der Nahbesprechungseffekt eher dezent auftritt. Griffgeräusche halten sich im Hintergrund. Als Farboption gibt es neben Champagner auch Anthrazit. Einzig negativ fiel der Fabrikgeruch auf, der sich auch nach einigen Tagen beharrlich hielt, aber das ist nur eine Frage der Zeit. Ansonsten: schönes Teil, anhören! ↓

Vertrieb: Shure Europe
Internet: www.shure.de
UVP: ca. € 665,-

Florian Erhart